

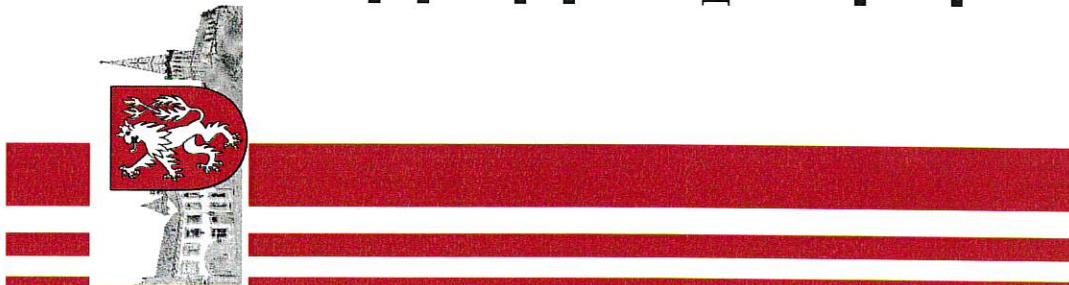
Heimatverein der Heinsberger Lande

Übermittagsbetreuung in Kooperation mit Heimatvereinen

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Stadtrat Heinsberg, Schul- und Kulturausschuss*



Der Heimatverein der Heinsberger Lande

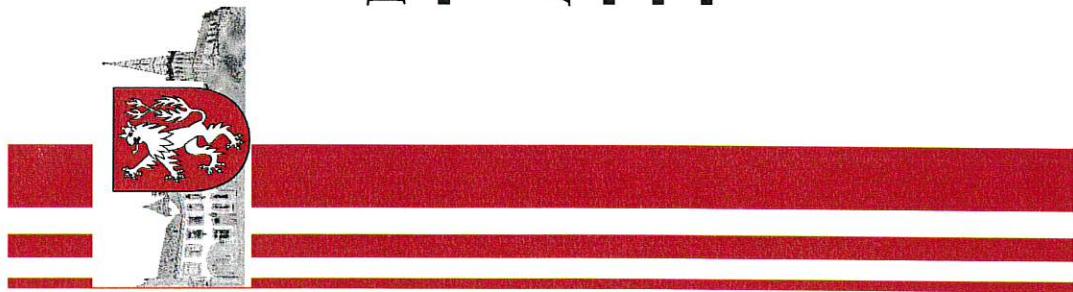


- Gegründet 1925 im Rahmen der Jahrtausendausstellung in Heinsberg
- Drahende Auflösung 2017
- neuer Vorstand seit 10. November 2017
- Neue Satzung seit 16. März 2018

„Zweck des Vereins ist, das Heimatbewusstsein und das Bewusstsein für Geschichte, Kunst und Kultur der Einwohner der Heinsberger Lande zu wecken, zu stärken und zu erhalten sowie Kunst und Kultur zu fördern.“

- Neuorientierung im Sinne einer breit gefächerten Tätigkeit auch dank der NRW-Heimatförderung
- Aktuelle Mitgliederzahl: 350

Heimat-AG



Die Idee:

- Geschenk des Heimatvereins zum 175-jährigen Bestehen des Kreisgymnasiums

Ausgangspunkt:

- Besuch des Heimatkongresses in Münster am 17. März 2018
- 190 Kilometer lang erste Gedanken bei Eis und Schnee
- Großes Interesse an dieser Idee bei der persönlichen Begrüßung durch Ministerin Ina Scharrenbach und Staatssekretär Dr. Jan Heinisch

Heimat-AG



Der Heimatscheck:

Antrag beim Startschuss am 15. August 2018

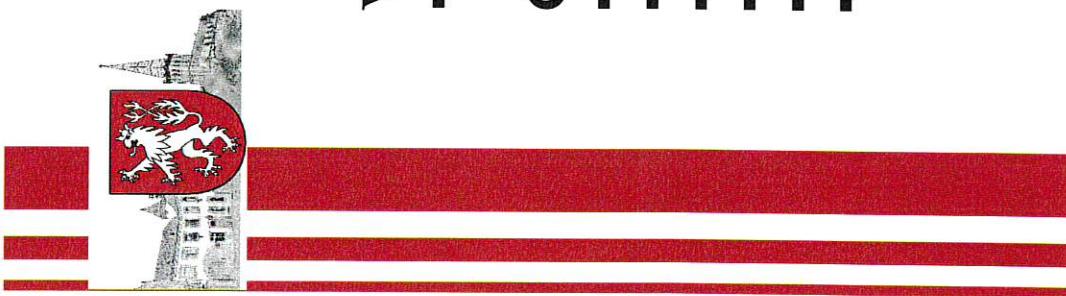
Formuliertes Ziel:

„.... den Schülern die Einzigartigkeit ihrer Heimat wieder nahezubringen.

Diese Schüler sind heute mit Smartphone, Tablet oder PC in Sekundenschnelle in der ganzen Welt digital unterwegs. Wir als Heimatverein wollen ihnen zeigen, wie viel Spannendes es für sie auch ganz analog direkt um sie herum zu entdecken gibt.

Heimat hat dabei auch ganz viel mit Tradition zu tun, die gerade jungen Menschen heute aber wieder mehr Halt, Orientierung und Überschaubarkeit in einer für sie immer unüberschaubarer scheinenden Welt geben kann.“

Heimat-AG

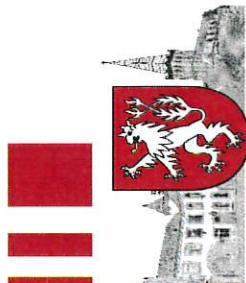


Vorgesehene Altersgruppe:

- Sextaner, Jahrgangsstufe 5

Geplante Inhalte:

- Geschichte
- Schrift
- Sprache
- Alte Handwerke
- Spiel und Sportarten
- Heimische Landschaft und deren Pflege
 - ... und vieles andere mehr



Heimat-AG

Die Kreiskulturturkonferenz in Heinsberg: Bewilligung mit Scheck Nummer 1 der Bezirksregierung am 25. September 2018 Übergabe durch Jan Motte bei der Kreiskulturturkonferenz am 11. Oktober 2018

LOKALES

AZ · Samstag, 13. Oktober 2018 · Nummer 238

Nur ein Klick vom „Möglichmacher“ entfernt

Mit der Heimtafforderung will das Land NRW Menschen unterstützen, die Heimat gestalten. Antragstellung einfach online.

SOPHIA BISCH

KREIS HEINSBERG: Es ist so einfach, dass wahrscheinlich keine bessere Anfrage aus dem Kreis Heinsberg an die Bezirksregierung in Köln geht. Schick wiederum Projektgestaltern, die sich über die Fördermöglichkeiten informieren wollen.

Neben den Heimat-Schicks gibt es von Heimat-AG über 200000 Förderprojekte. Kreise und Kommunen können darüber hinaus in den entsprechenden Initiativen verbreiten, die Heimat-Werkstatt, die Menschen nach dem Motto ins Gespräch bringen sollen. „Wer sind wir? Wie kommen wir hierher? Welche Kultur haben wir? Was kann man tun? Was kann man nicht tun?“

Dabei sei jedem offen, zu bestimmen, was er möchte. Das Land zieht keinen festen Ansatz, was Heimat ist. Das ist Ihre Heimat, und Sie wissen, wo Sie Akzente setzen wollen.“

„Sie wissen, wo Sie Akzente setzen wollen.“ Jan Motte vom NWK-Heimatministerium übergibt Anna Petra Thomas, Vorsitzende des Heimatvereins der Heinsberg, einen Scheck im Wert von 100000 Euro. Beide schütteln sich die Hände. Im Hintergrund sind weitere Personen und eine Bande zu sehen. Die Szene ist in einem hellen Raum mit gelben Wänden und einer Treppe im Hintergrund aufgenommen. Die Personen sind leicht unscharf dargestellt.

Vorlesung sollte profitieren kön-

nen. „Wir stellen vor, wie einfach Onlineanträge gestellt werden können. Bei der Digitalisierung und deren Onlineunterstützung, sagt die Vorlesende, sagt die

„Idee, die ein Projekt hat, sollte prüfen, ob die Kinder passen“,

„Mit dem Heimat-Scheck kann man einen ersten Antrag stellen. Nach dem Antrag kann man dann noch andere Projekte eingebauen, alleine oder zusammen mit anderen. Einige müssen die Anträge eingebauen, seien allerdings müssen im geplanten Projekt auch im Jahr 2018 beginnen und das Geld bis zum 31. Dezember abgerechnet werden. Aber es kann auch noch ein Jahr da. Für jedes Projekt müssen nicht ausgewählt, obwohl es natürlich gewesen wäre, wie Manz bestreut, wenn sie gar nicht umfangreich sind.“

Theo Krings, Leiter der Jugend- und Bildungsabteilung, steht nach dem Foto mit Anna Petra Thomas nach links. Er hat eine Brille auf und trägt eine dunkle Jacke. Er lächelt und spricht zu Anna Petra Thomas. Die beiden schütteln sich die Hände.

Das Wort „Heimat-Werkstatt“

„ist deutlich geworden, dass das Land verschiedene Möglichkeiten für die Zukunft hat. Ich denke, dass es darum geht, dass man darüber, was man tatsächlich besser kann“, sagt Theo Krings.

Auch Rainer Schölknecht vom Heimatverein Weißberg-Beck hat sich die Internet-Adresse des Förderpro-

gramms angeschaut. „Wir freuen uns, dass wir als Mitglied in Heinsberg-Fürtwangen nach Handlungsfähigkeit“

sagt Thomas. „Der Heimatverein Fürtwangen ist wirklich unbedrängt.“

„Das ist die Heimat, und Sie wissen, wo Sie Akzente setzen wollen.“

Jan Motte,

Vorsitzender Heimatverein

Immendorfer Klassenträger

Fürthwangen

und die Blaue, die die Kinder in ihrer Heimat platzieren wollen.

dem Villacher Kulturmacher Laim-

Kreis Heinsberg gereitet, sie las auch

er noch an, an den Heimat-Ack und die

mit dem Heimat-Scheck gefüllten

große weißen Tasche wird.



„Das ist die Heimat, und Sie wissen, wo Sie Akzente setzen wollen.“

Jan Motte,

Vorsitzender Heimatverein

Immendorfer Klassenträger

Fürthwangen

und die Blaue, die die Kinder in ih-

rer Heimat platzieren wollen.

Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen

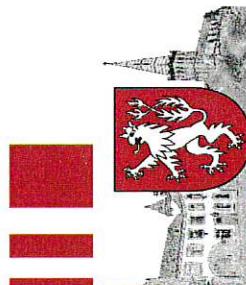
Stadtrat Heinsberg, Schul- und Kulturausschuss

Heinsberg

15. Januar 2020

Anna Petra Thomas

Heimat-AG



Wesentliche Gestaltungsmerkmale:

- Kooperation mit der Schulleitung und der Fachschaft Geschichte
- Begleitung durch einen Lehrer oder eine Lehrerin
- Begleitung durch ein Vorstandsmitglied des Heimatvereins
- Projektcharakter jedes einzelnen Treffens unter dem Motto:

„Jeden Montag ein Abenteuer!“

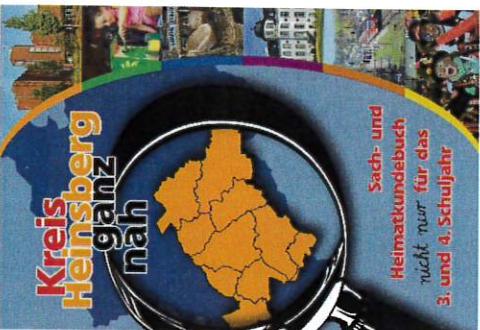
Vorbereitung:

- Netzwerken mit allen Partnern in sämtlichen Facetten des Heimatgefüges

Heimat-AG

Der Start:

- Die Werbung um die Kunst der Schüler auf einem Markt der Möglichkeiten mit Plakaten
- Vergrößerten Seiten aus dem Sach- und Heimatkundebuch des Kreises Heinsberg
- Produkten aus Korbblecherei und Mehlmühle
- Einem Stadtführer in seiner Tracht



Heimat-AG



Die Teilnehmer:

- 11 Schülerinnen und Schüler im ersten Halbjahr
- 13 Schülerinnen und Schüler im zweiten Halbjahr

Das Besondere daran:

- Die meisten Teilnehmer haben Migrationshintergrund.
- Sie oder ihre Vorfahren sind aus Griechenland, Portugal und den Niederlanden nach Deutschland gekommen, aus dem Kosovo oder aus der Türkei

Heimat-AG

Ein vielfältiger „Stundenplan“:

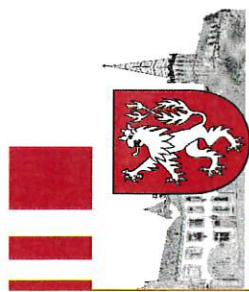
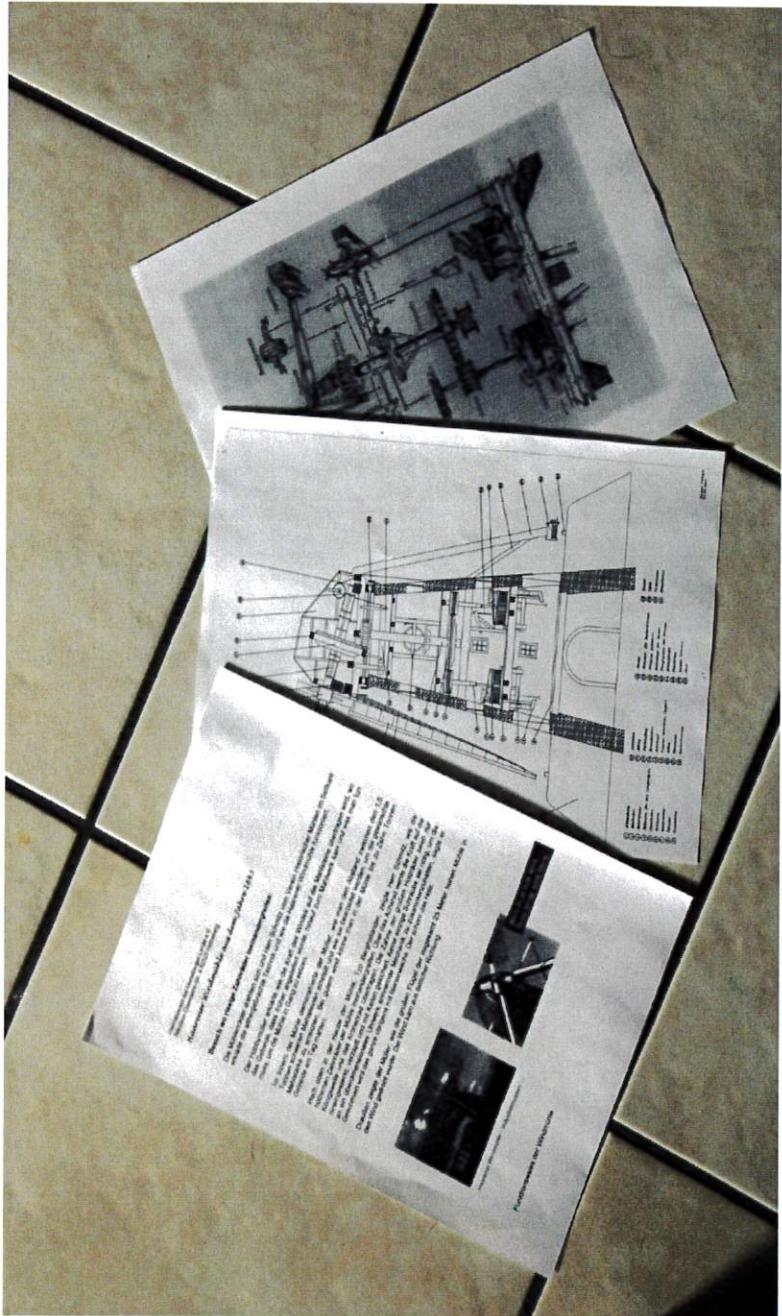


Uhrzeit	7:21	Besuchsturnier	7:45 - 8:15	Wochenendveranstaltung	9:00	Drit.	10:00
07.01.2019	13.30-14.52	Besichtigung Begas-Haus		Frau Laumen		Kreisgymn.	Heinrichs
14.01.2019	13.45-14.52	Mandart	Her Heinrichs	Frau Laumen		Kreisgymn.	Heinrichs
21.01.2019	13.30 - 14.52	Führung durch die Krypta	Propst Markus Bruns	Frau Laumen		St. Gangolf Heinsberg	Heinrichs
26.01.2019	13.45 - 14.52	Stücksteinhandwerk	Stück Atelier Fahy	Frau Laumen		Kreisgymn.	Heinrichs
04.02.2019		Zugspitzenkonferenz					
11.02.2019		Inkl. pädagogischer Tag					
18.02.2019	13.30 - 14.52	Industriegeschichte	Her Wölwerder	Frau Laumen		Begas-Haus	Heinrichs
25.02.2019	13.30 - 14.52	Erstellung Rathaus Modell um 1860	Her Hawinkel	Frau Laumen		Rathaus	Heinrichs
04.03.2019		Rozenmontag				Kreisgymn.	Heinrichs
11.03.2019	13.30 - 16.00	Baumodellaktion	Baumschule Plum	Frau Laumen		Im Knechen	Heinrichs
18.03.2019	13.45 - 14.52	Alte Spiele	Her Heinrichs	Frau Laumen		Kreisgymn.	Thomas-Walters
25.03.2019	13.45 - 14.52	Bären (kleine Aktion in der Natur)	Frau Manz Schmitz	Frau Laumen		Kreisgymn.	Heinrichs
01.04.2019	13.30 - 16.00	Besichtigungsfahrt alte Wohle	Waldfecht/Haaren	Frau Laumen		Mühle Haaren Busfahrt	Heinrichs
08.04.2019	13.45 - 14.52	Schuhmacherhandwerk	Reiner Jansen	Frau Laumen		Kreisgymn.	Heinrichs
15.04.2019		Osterfeiern				Kreisgymn.	Heinrichs
22.04.2019	13.45 - 14.52	Alte Spiele für Draußen	Her Heinrichs	Frau Laumen		Kreisgymn.	Heinrichs
29.04.2019	13.45 - 14.52	Die Kunst des Webens	Weberhandwerk	Frau Laumen		Hillarth / Busfahrt	Heinrichs
13.05.2019	13.30 - 16.00	Kunstschauzentrum Hiltern	Her Henken	Frau Laumen		Begas-Haus	Heinrichs
20.05.2019	13.30 - 14.52	Führung Regionalgeschichte	Frau Anette Tanz	Frau Laumen		Kreisarchiv / Fullmarsch	Heinrichs
27.05.2019	13.30 - 14.52	Führung Wesarachiv	Frau Mölders	Frau Laumen			
03.06.2019		Prüfungen Abitur					
10.06.2019		Flingingen					
17.06.2019	13.45 - 14.52	Plattdeutsche Lieder	Her Hessen Kohmacher, Hillarth	Frau Laumen		Kreisgymn.	Heinrichs
24.06.2019	13.30 - 16.00	Besichtigung der Geth. Tholen Schule		Frau Laumen		Waldfucht Busfahrt	Heinrichs
01.07.2019	13.45 - 14.52	Restime der Heimat - AG	Heinrichs	Frau Laumen		Kreisgymn.	Thomas-Walters
08.07.2019		Zugspitzenkonferenz	Ausfallstunde	Zeithörschreibung	24.06.2019		
						Änderungen vorbehalten	
						Sommerferien	

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Stadtrat Heinsberg, Schul- und Kulturausschuss*

Heimat-AG

Immer gut vor- und nachbereitet: Besuch der Haarener Windmühle am 1. April 2019



Heinsberg
15. Januar 2020
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Stadtrat Heinsberg, Schul- und Kulturausschuss*

Heimat-AG

Eine kleine Fotogalerie:



Heinsberg
15. Januar 2020
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Stadtrat Heinsberg, Schul- und Kulturausschuss*

Heimat-AG

Ein erstes Fazit – aus Sicht der Schule:

„Die Heimat-AG, getragen durch den Heimatverein Heinsberg, ist ein besonderes Angebot für die Sextaner. Der Heimatbegriff ist so vielseitig, wie es die AG auch ist. Insbesondere gibt sie den Schülern eine einmalige Möglichkeit der Orientierung und Identifikation mit IHRER Heimat. Besonders freuen wir uns über eine große Teilnehmerzahl von Kindern mit Migrationshintergrund.“

Die detaillierte und umfassende ehrenamtliche Voraarbeit mit vielen verschiedenen Experten zeigt das lebendige Heinsberger Land. Es ist notwendig sich mit seiner eigenen Herkunft auseinanderzusetzen, um sich ein differenziertes Bild von anderen Kulturen und Lebensweisen machen zu können. Dazu zählen beispielsweise die eigene Geschichte, Traditionen und die Begegnung mit anderen Menschen.“

- Benedikt Kleinlossen, Lehrer

Heimat-AG

Ein erstes Fazit – aus Sicht des Heimatvereins:

„Das Ziel, Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer Heimat-AG zu zeigen, wie viel Spannendes es für sie auch ganz analog direkt um sie herum zu entdecken gibt, ist erfüllt.“

Alle angesprochenen und eingeladenen Referenten waren sofort von dem Projekt überzeugt und haben sich fast alle ehrenamtlich in den vielen Einzelprojekten der Heimat-AG engagiert.

Hindernisse sind die Einbindung in den Stundenplan – am Kreisgymnasium nur eine gute Stunde (13.45 bis 14.52 Uhr) und daraus folgend sehr viel Bürokratie bei der Ausweitung der Stunde etwa bei Ausflügen. Problematisch mit Blick auf den Heimatscheck ist zudem seine Begrenzung auf das Kalenderjahr.“

- Anna Petra Thomas, Vorsitzende des Heimatvereins

Heimat-AG

Ministerium von Heimat-AG beeindruckt

Heimatverein der Heinsberger Lande bietet Schülern am Kreisgymnasium „jeden Morgen ein neues Abenteuer“



Foto: privat



Foto: privat



Heinsberg
15. Januar 2020
Anna Petra Thomas

Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Stadtrat Heinsberg, Schul- und Kulturausschuss

Heinsberger Zeitung, 19.
März 2019

Ministerium von Heimat-AG beeindruckt



Landrat Michael Blöchl (CDU) freut sich über die Auszeichnung mit dem Preis für eine besonders gute Zusammenarbeit mit dem Ministerium von Heimat-AG. Foto: privat

Ministerium von Heimat-AG beeindruckt

Heimatverein der Heinsberger Lande bietet Schülern am Kreisgymnasium „jeden Morgen ein neues Abenteuer“

Heinsberg
15. Januar 2020
Anna Petra Thomas

Landrat Michael Blöchl (CDU) freut sich über die Auszeichnung mit dem Preis für eine besonders gute Zusammenarbeit mit dem Ministerium von Heimat-AG. Foto: privat

Ministerium von Heimat-AG beeindruckt

Heimatverein der Heinsberger Lande bietet Schülern am Kreisgymnasium „jeden Morgen ein neues Abenteuer“

Heinsberg
15. Januar 2020
Anna Petra Thomas

Heimat-AG

...hat am 10. April 2019 ihren Motor verloren: Heinz-Leo Heinrichs

NACHRUF

DER HEIMATVEREIN
DER HEINSBERGER LANDS

trauert um sein treues Mitglied

Heinz-Leo Heinrichs



Heimatverein der Heinsberger Lands

der am 10.04.2019 im Alter von 66 Jahren
plötzlich und unerwartet von uns ging.

Am 10.11.2017, als unser Verein sich in der nahezu schwierigsten Phase seit seiner Gründung befand,
übernahm Heinz-Leo das Amt des Geschäftsführers.
Innerhalb kürzester Zeit arbeitete er sich ein und
organisierte den Heimatverein von innen heraus
völlig neu. Darüber hinaus war er als Wiederführer und als
Reiseleiter tätig. Ganz besonders am Herzen lagen
Ihm die Heimat-AG des Kreissymposiums und
weitere Projekte im Rahmen der NRW-Heimatförderung.

Bei allem, was er für den Verein tat, war die Freude,
die er dabei empfand, unverberbar. Stets hatte
Heinz-Leo ein Lächeln auf den Lippen und strahlte
regelmäßig von innen heraus. In der leider allzu
kurzen Zeit, in der er für uns da war, hat er ein stabiles
Fundament gelegt, auf das wir weiter bauen können.

Heinz-Leo wird uns sehr fehlen. Er war nicht nur die
starke Hand, sondern auch das große Herz des
Vereins. Sein freundliches, ausgeglichenes und
besonnens Wesen wird uns in guter und dankbarer
Erinnerung bleiben. Wir werden Heinz-Leo stets ein
ehrendes Andenken bewahren.

Heinsberg, im April 2019
Sebastian Weide, stellvertretender Vorsitzender

Heinsberg
15. Januar 2020
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Stadtrat Heinsberg, Schul- und Kulturausschuss*

DIE HEIMATT-AG am LGH

Die Heimat-AG war etwas ganz besonderes. In der AG machen wir viele Ausflüge und Seminare über unsere Vergangenheit. Jeder bekommt vier unserer AG-Zeiter Heinz-ilo Heinrich. Doch auf im anderen Herzen ist es immer noch bei uns.

In unserer ersten Stunde wurden wir gefragt was Heimat für uns bedeutet. Niemand wusste darauf eins Antwort. Gitterreißer hielten wir 1000 Antworten und Heimat für uns ist. Deider müssen wir heute Abschied nehmen. Es war schön!

Helena Thomas

Michelle Elena gebore

Tom Marius

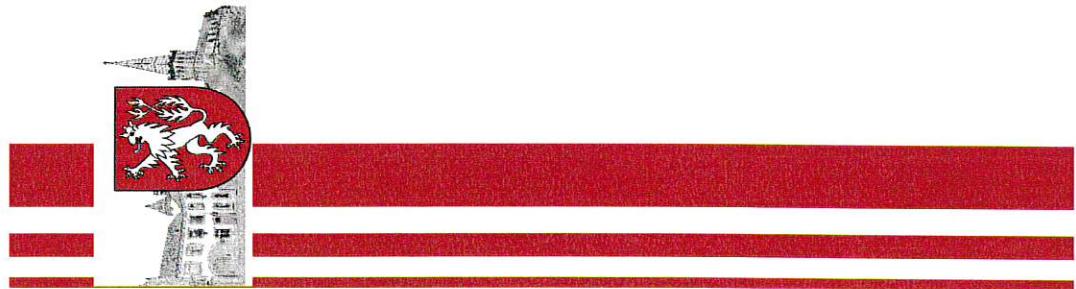
Daniel Laura

~~Thomas~~
Rabiq
~~Lissy~~
~~Aleygad~~

Heimat-AG Die Sextaner sagen: "Es war schön!"



Heimat-AG



...geht weiter: im Schuljahr 2019/20 an der Städtischen Realschule in Heinsberg

Maßnahme:

Aufbau einer Arbeitsgemeinschaft von Ehrenamtlichen im Heimatverein zur Betreuung der wöchentlichen Projekte und der eingeladenen Referenten.

Finanzielle Mittel sind vorhanden aus Spenden anlässlich der Beerdigung von Herrn Heinrichs und durch das Sponsoring-Angebot für weitere Obstbäume durch einen großen deutschen Optiker.

Heimat-AG

- Es geht weiter mit bewährten und mit neuen Themen:
 - ein Besuch bei der Tafel,
 - ein Workshop im Schnitzen ...



Heimat-AG

3. Platz beim Heimatpreis 2019



Heinsberg
15. Januar 2020
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Stadtrat Heinsberg, Schul- und Kulturausschuss*

Der Heimatverein der Heinsberger Lande

Weitere Projekte, wo Heimat mit Heimatschecks Schule macht...

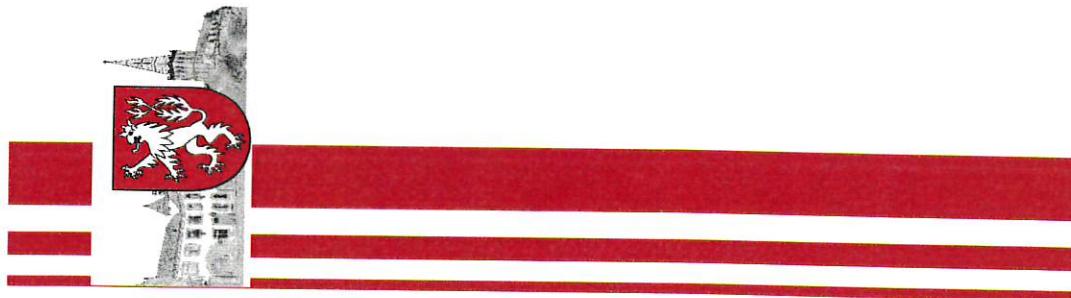


... die Tauben flogen von der Schule in Heinsberg-Kempen, die abgerissen wird, ans Pfarrheim, ...

Der Heimatverein der Heinsberger Lande



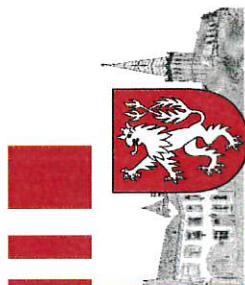
... und der Brunnen wird
in der neuen Kita am gleichen
Ort wieder eingebaut.



Heinsberg
15. Januar 2020
Anna Petra Thomas

Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Stadtrat Heinsberg, Schul- und Kulturausschuss

Der Heimatverein der Heinsberger Lande



Weitere Projekte, wo Heimat mit Heimatschecks Schule macht... Taubenmosaik gehen Kempen nicht verloren

Künstlerkinder retten sie vor Grundschulabriß und machen Dauerleihgabe daraus. Am Klausenhof neues Zuhause gefunden.

HEINSBERG-KEMPEN Es war am Klausenhof eine kleine Feierstunde geprägt von Emotionen, blickt doch ein ganzer Ort mit einem weinen den Auge auf den bevorstehenden Abriss der einstigen Volks- und Grundschule. Zwei Taubenmosaike, geschaffen durch Peter Thomas aus Ophoven und den Glasbildner Ernst Tesar, brachten seinerzeit Farbe an das Schulgebäude. Am 10. September 1963, als die Kemperer Schule offiziell eröffnet wurde, bereitete die wenig schmuckvolle Frontansicht einigen Rätselrern noch Kopfzerbrechen. Die beiden Künstler sollten dies ändern und sorgten für mehr Farbenglanz, die beiden Taubennmözie gehörten fortan wie die Schüler und Lehrer einfach zur Schule. Jetzt haben sie einen neuen Platz erhalten.

Als Anna Petra Thomas, Tochter von Peter Thomas, von dem Abriss der Schule erfuhr, informierte sie sich bezüglich des Urheberrechts

terstituierte sie mit dem positiven Ergebnis, dass die Künstlerkinder hauptsächlich an Konrad Ohlenforst feierlich an Konrad Ohlenforst übergeben. So lebt ein Stück Kemperer Geschichte weiter.

Die kunstvollen Mosaiken wurden durch Achim Thomas und den kurzlich verstorbene Heinrich Leo Heilrich in mehreren hundert Stunden ehrenamtlich restauriert. Unterstützt wurde dieses Projekt durch den Ortsverschönerungsverein Kempen. Im Rahmen der NRW-Heimatförderung wurde es zudem mit 4000 Euro unterstützt. Diese Geld war allein notwendig, um die Materialien der Restaurierung zu finanzieren. Achim Thomas wandte eine von Vater erlernte Technik zur Fertigung der Mosaiken an.

Angedacht war zunächst, die beiden Taubenmosaik der Kirchengemeinde zu schenken. Dies war jedoch nicht möglich, denn Mittel der NRW-Heimatförderung durften

nicht für kirchliche Projekte verwendet werden. Daher wurde das Problem „umschiff“ und die beiden Taubenmosaik zieren nun mehr den Anblick des Klausenhofs.

Mit der Kirchengemeinde wurde durch die Künstlerkinder ein Vertrag geschlossen. Ein Dauerleihvertrag wurde durch Anna Petra Thomas feierlich an Konrad Ohlenforst übergeben. So lebt ein Stück Kemperer Geschichte weiter.

Ein weiteres Stück Geschichte

bleibt Kempen auch noch erhalten.

Bevor die Schule abgerissen wird,

kan man auch noch der wertvol-

le Blausteinbrunnen aus der Pau-

senhalle mithilfe eines NRW-Hei-

matschecks gerettet werden. Der

Brunnen wird nun vom Kemperer

Steinmetz und Steinbildhauer Olaf

Rademacher ausgebaut und restau-

riert. Danach erhält er dann in der

neuen Kita, die anstelle der Schule

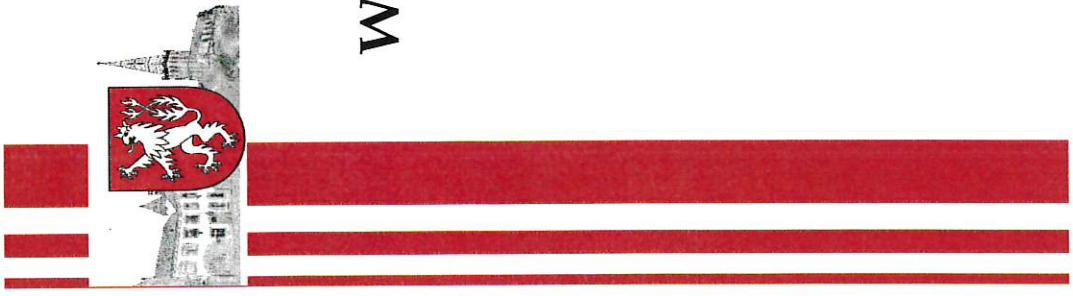
entstehen wird, sein neues Zuhau-

se. (agsb)

FOTO: AGSB
Ein Dauerleihvertrag über die Taubenmosaik wurde durch Anna Petra Thomas feierlich an Konrad Ohlenforst übergeben.

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Stadtrat Heinsberg, Schul- und Kulturausschuss*

Heinsberg
15. Januar 2020
Anna Petra Thomas



Der Heimatverein der Heinsberger Lande

Weitere Projekte, wo Heimat mit Heimatschecks Schule macht...
Christian Schreinemachers

geboren in diesem Haus am 23. September 1919

„Erinnern ist Auftrag [...] und Zukunfts-Erinnern“¹

1 Christian Schreinemachers wurde am 23. September 1919 in Heinsberg geboren. Ab 22. Juli 1923 besuchte er die Volksschule in Heinsberg, um danach bis zu seinem 17. Geburtstag in der Oberschule Heinsberg-Landgymnasium, abiturierend weiterzugehen. Im Sommer 1936 begann er an der Universität Bonn das Studium der Geschichte, Politikwissenschaften, Rechtswissenschaften und der evangelischen Theologie. Nach dem Studium war er von 1937 bis 1945 als Ausbildungshelfer abwechselnd in den Diensten des Propagandaministers Goebbels sowie bei Joseph Goebbels, Hermann Göring und Rudolf Hess tätig. Am 28. Mai 1938 stand Christian Schreinemachers mit anderen Reichstagsabgeordneten im Reichstag in Berlin vor dem Festzug zum Reichstag in Berlin. Insgesamt verlor er über 1000 Stunden Zeit im Dienste der NSDAP.



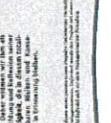
2 Durch seinen theologischen Clubheimat geschafft es Christian Schreinemachers, eine Sekte der Kirchenkämpfer zu gründen. Die „Kirchenkämpfer“ haben sich 1933 in einem kleinen Heinsberger Raumhaus getroffen, um die Kirchenkämpfer-Ausstellung abzuhalten. Nachdem es keine Nachfrage mehr gegeben hat, hat sich die Kirchenkämpfergruppe in einem kleinen Raum in einer Villa auf der Lippestraße in Heinsberg-Land niedergelassen. Von dort aus kann sie ihren Anhängerengruppen, die in ganz Deutschland vertreten waren, versorgen. Diese Gruppe besteht aus sechs Personen, die sich als „Kirchenkämpfer“ bezeichnen und den Namen „Christian Schreinemachers“ tragen. Sie sind sehr enthusiastisch und engagiert, aber auch sehr konservativ. Sie betonen die Bedeutung der Kirche und der Religion für das Leben und die Gesellschaft.



3 Seine am zurückgelassene Hochschule ausgestellten Fotografien, die Christian Schreinemachers während seiner Studienzeit aufgenommen hat, zeigen eine Gruppe junger Männer, die sich auf ein Foto machen. Ein Foto zeigt einen jungen Mann, der eine Uniform trägt und eine Mütze aufsetzt. Ein anderer Foto zeigt einen jungen Mann, der eine Uniform trägt und eine Mütze aufsetzt. Ein drittes Foto zeigt einen jungen Mann, der eine Uniform trägt und eine Mütze aufsetzt.



4 Durch seine politische Arbeit bei den Nationalsozialisten wird Christian Schreinemachers schnell in die öffentliche Hand gesetzt. Im Januar 1945 wird er zum Reichsstatthalter von Westfalen ernannt. Er muss sich auf die bevorstehende Kriegsende vorbereiten. Er versucht, die Bevölkerung zu beruhigen und die Wirtschaft zu unterstützen. Er versucht, die Bevölkerung zu beruhigen und die Wirtschaft zu unterstützen. Er versucht, die Bevölkerung zu beruhigen und die Wirtschaft zu unterstützen. Er versucht, die Bevölkerung zu beruhigen und die Wirtschaft zu unterstützen. Er versucht, die Bevölkerung zu beruhigen und die Wirtschaft zu unterstützen.



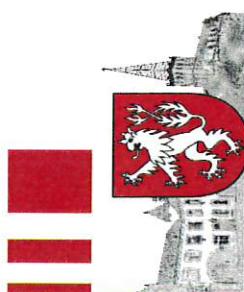
5 Schreinemachers verlässt seine Heinsberg-Wohnung und zieht nach Berlin. Hier übernimmt er eine Tätigkeit in der Deutschen Reichsbank und arbeitet im Finanzministerium. Er zieht später nach München und lebt dort weiterhin. Er stirbt 1985 in München.



*„Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Stadtrat Heinsberg, Schul- und Kulturausschuss*

Heinsberg
15. Januar 2020
Anna Petra Thomas

Der Heimatverein der Heinsberger Lande



Bewusstsein für die Geschichte gestärkt

Weitere Projekte, wo Heimat mit Heimatschecks Schule macht...

Heimatgeschichte vorbildlich aufbereitet

Enthaltung einer Gedenktafel für Christian Schreinemachers. Mehrere Akteure am Projekt beteiligt.



Amar Girschel beschreibt das Erhaltungsprojekt als eine wichtige Ausbildung für die Schule. „Wir sind sehr dankbar, dass wir mit dem Förderverein und dem Förderverein für den Erhalt des historischen Kulturerbes einen Beitrag leisten können.“

„Die Schule hat einen großen Anteil daran, dass wir hier so viel erreichen können“, sagt Christian. „Wir haben hier einiges erreicht. Das ist eine sehr gute Basis für die Zukunft.“ Ein großer Dank geht an den Förderverein für den Erhalt des historischen Kulturerbes. „Sie haben hier einen großen Beitrag geleistet.“ Am Ende des Tages steht Christian wieder an seinem Arbeitsplatz. Er schaut auf die fertiggestellte Tafel und lächelt. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.“

„Die Schule hat einen großen Anteil daran, dass wir hier so viel erreichen können“, sagt Christian. „Wir haben hier einiges erreicht. Das ist eine sehr gute Basis für die Zukunft.“ Ein großer Dank geht an den Förderverein für den Erhalt des historischen Kulturerbes. „Sie haben hier einen großen Beitrag geleistet.“ Am Ende des Tages steht Christian wieder an seinem Arbeitsplatz. Er schaut auf die fertiggestellte Tafel und lächelt. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.“

Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Stadtrat Heinsberg, Schul- und Kulturausschuss

Heinsberger Zeitung,

7. Mai 2019

Heinsberger Zeitung,
17. November 2018

Heinsberg
15. Januar 2020
Anna Petra Thomas

Der Heimatverein der Heinsberger Lande

Weitere Projekte, wo Heimat mit Heimatschecks Schule macht...



Ein Rundgang durch Heinsberg
Die sehenswerten Höhepunkte der Innenstadt,
unterhaltsam erklärt in leichter Sprache

2. Platz
Heimatpreis
2019

Heinsberg
15. Januar 2020
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Stadtrat Heinsberg, Schul- und Kulturausschuss*

Der Heimatverein der Heinsberger Lande

Weitere Projekte, wo Heimat mit Heimatschecks Schule macht...



Das Bruch Tor

Folgen Sie nun der Stiftstraße weiter. In Richtung Innenstadt, wieder auf die Hochstraße. Hier stand früher das Bruch Tor. Bei den Auschachtungsarbeiten für den Neubau eines Geschäftshauses auf der rechten Seite, wurden die Fundamente der Ecktürmchen des Stadttores freigelegt. Die Reste sind im Keller des Neubaus zu sehen.



Der Marktplatz

Folgen Sie der Hochstraße weiter. In Richtung Innenstadt, erreichen Sie den auf der linken Seite den Marktplatz. Der von Albert Sous geschaffene Marktplatzbrunnen symbolisiert die enge Beziehung zum traditionellen Industrie-standort Heinsberg-Oberbruch.



Der Heimatverein der Heinsberger Lande

Gedenken an den 16. November 1944 am 16. November 2019

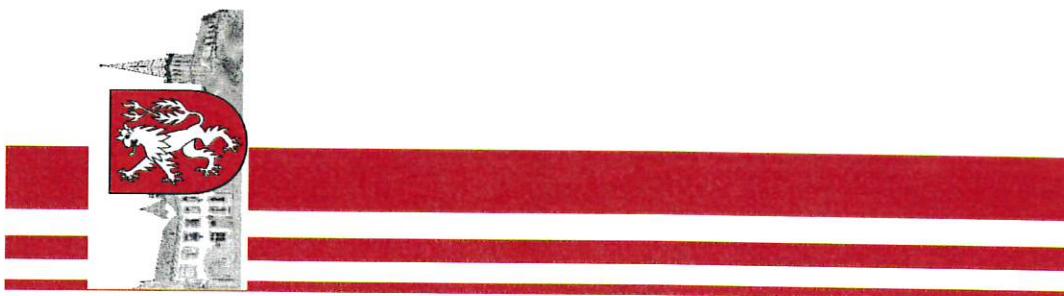


Heinsberg
15. Januar 2020
Anna Petra Thomas

*Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Stadtrat Heinsberg, Schul- und Kulturausschuss*

Der Heimatverein der Heinsberger Lande

Gedenken an den 16. November 1944
am 16. November 2019



Heinsberg
15. Januar 2020
Anna Petra Thomas

Heimat macht Schule - Heimat-Akademie Nordrhein-Westfalen
Stadtrat Heinsberg, Schul- und Kulturausschuss

Der Heimatverein der Heinsberger Lande

Enge Kooperation mit dem Begas Haus



Heimatzeugnis 2019-2022
Digitalisierung aller Objekte des
ehemaligen Heimatmuseums im
Rahmen eines inklusiven Projekts mit
Förderung in Höhe von 97.820,10 Euro
durch das Land NRW

Buchungen von Veranstaltungen des
Heimatvereins im Begas Haus
seit 1. Januar 2020